

den Kopf des Pferdes an der Statue mit jenem der Stuck-Pferde in der großen Gallerie des Schlosses, um an der übertrieben stark gebildeten Ransnase zu erkennen, daß das Pferd des Modelles jenen Bildhauern angehört, die nach Schlüter's Sturz maßgebend wurden. Es scheint dieses Modell daher mehr den Vorschlag des Meisters der Sockelfiguren zur Abänderung des ganzen Aufbaues darzustellen.



Fig. 22. Relief vom Denkmal des Großen Kurfürsten in Berlin.

Echt Schlüterisch sind die zum ursprünglichen Sockel gehörigen kleinen Reliefs (Fig. 22 u. 23) an den Seiten des Denkmals und ist die ältere Architektur desselben. Erstere bewegt, durchaus malerisch und, nach König, wirklich vom Maler Wenzel entworfen, nicht eben sehr fein in der Durchbildung, zeigen jene flüssige, figurenreiche Komposition, welche in Schlüter's kleineren Werken sich vielfach dar-